

Die Palliativakademie Bamberg

Aus-, Fort- und Weiterbildung im Kontext von Palliative Care. Weil eine gute und würdevolle Begleitung am Lebensende auch Wissen braucht.

In den Seminaren, Workshops und Vorträgen der Palliativakademie Bamberg geht es um Themen wie Symptomlastminderung und deren verschiedene Facetten, um Sterbebegleitung und um praktische Unterweisungen für Pflegekräfte zur Wund- und Portversorgung wie zur Aromatherapie. Speziell letztere kann sehr zur Entspannung des Körpers und zum seelischen Ausgleich der PatientInnen beitragen. Besonders wichtig ist die Kommunikation: zu lernen, das Empfinden für den richtigen Ton, die richtigen Worte auch in Phasen zu entwickeln, in denen Zeitdruck und Stress ganz besonders auf der Situation lasten. Aber auch zu lernen, seine eigenen Empfindungen und Emotionen innerhalb seiner Familie, des Teams oder gegenüber PatientInnen und ihren Angehörigen in Worte zu fassen. Denn auch damit kann es gelingen, das Gefühl der (zu) großen Verantwortung und von Zweifeln nicht übermächtig werden zu lassen und Lösungen zu finden.

Ein weiteres Augenmerk legt die Palliativakademie Bamberg auf den Bereich der Still Birth Care, der Pflege und Betreuung von Angehörigen von Sternenkindern – von der schmerzhaften Diagnose bis zum Abschied vom Kind. Auch hier, und ganz besonders hier geht es neben dem immer aktuellsten Fachwissen auch um die emotionale und seelische Pflege der Betroffenen. Und darum, ihnen den Anfang eines Weges in eine Zukunft zu zeigen.

Wir stehen Ihnen gern zur Verfügung

Palliativakademie Bamberg

Sodenstraße 14
96047 Bamberg
Tel. +49 951 509 061 00
www.palliativakademie-bamberg.de
info@palliativakademie-bamberg.de

Parkmöglichkeiten

Park and Ride Heinrichsdamm
Heinrichsdamm 33
96047 Bamberg

- 5 Gehminuten zur Akademie
- Die Parkgebühren werden von uns übernommen.



Sternenkinderwoche Oktober 2018



PALLIATIV
AKADEMIE
BAMBERG



Referentin: Helga Schmidtke

Leitung Sternenkinderzentrum in Reinheim, Krankenschwester, Päd. pall. care und Pall. care Pflegefachkraft, Kinder-, Jugend- und Familientrauerbegleiterin, Dozentin, Doula

Warum ich wurde, was ich bin

Weil das Leben mich genau hierher an diesen Platz geführt hat und weil der Tod mit allem was dazu gehört mich schon immer fasziniert hat

Wie ich wurde, was ich bin

Ganz klassisch von der Pike auf habe ich den Beruf der Krankenschwester erlernt und mir im Laufe der Jahre durch verschiedene Fachausbildungen unterschiedliches "Werkzeug" in meinen Koffer packen dürfen. Die Grundvoraussetzung war aber, glaube ich, das ich irgendwann einmal die Entscheidung getroffen habe, mich mit meinem eigenen Tod, meiner eigenen Sterblichkeit und meiner eigenen Trauer auseinanderzusetzen. Und dieser Prozess dauert bis heute an.

Wie meine erste Begegnung mit Sterben und Tod für mich war und wie mich die Beschäftigung damit in meinem Leben beeinflusst

Der Tod meiner Uroma. Und die Tatsache nicht auf die Beerdigung zu dürfen. Etwas, das ich sehr lange nicht verstanden habe. Ich lebe mehr „im Moment“, was für die meisten Menschen in meinem Umfeld sehr oft eine große Herausforderung ist. Viele Dinge sind einfach nicht mehr wichtig und haben auch keinen Platz mehr in meinem Leben.

Sternenkinder – die etwas andere Bestattung

Workshop für Bestatter, MitarbeiterInnen in Bestattungsinstituten, ...

■ Donnerstag, 18.10.2018 | 9:30 - 17:00 Uhr

Wird ein Kind still geboren oder verstirbt kurz nach der Geburt, dann brauchen Eltern für den Weg der Bestattung einmal mehr einen „Fels in der Brandung“. Dies ist oft der Bestatter.

Was brauchen Eltern in solchen Situationen?
Warum können Bestatter hier „heilsame“ Arbeit tun?

Dies sind nur zwei von vielen Fragen und Anregungen, denen an diesem Tag Raum gegeben wird.

Wo normalerweise Taufgespräche stattfinden, müssen betroffene Familien sich mit der Bestattung des eigenen Kindes auseinandersetzen. Auch für die Bestatter ist diese Art der Arbeit eine ganz besondere Herausforderung und doch kann hier in einem geschützten und achtsamen Raum viel Heilsames für die Familien entstehen.

In dieser besonderen Schwellenzeit gilt es, das bis dahin leere Gefäß mit Ritualen und Erinnerungen zu füllen. Doch auch die Töne zwischen den Tönen dürfen anders klingen.

Was brauchen Eltern wirklich und was auf keinen Fall....all dies werden wir gemeinsam erarbeiten und mit neuen Ideen, Werkzeugen und Impulsen füllen.

Sternenkinderbegleitung

Workshop für Trauerbegleiter, Kinderhospizdienste, ambulante Dienste

(fertig ausgebildet), ...

■ Freitag, 19.10.2018 | 9:30 - 17:00 Uhr

Stirbt ein Kind noch im Mutterleib oder kurz nach der Geburt bringt das auch für bereits ausgebildete TrauerbegleiterInnen ganz besondere Herausforderungen mit sich.

Die anschließende Begleitung zuhause oder in speziellen Trauergruppen hat den Fokus immer auf der Begleitung des gesamten Familiensystems.

Hier braucht es ganz individuelles, den einzelnen Familienmitgliedern angepasstes Werkzeug, das es in diesem Workshop gilt gemeinsam zu erarbeiten

■ Kosten: 110,00 EUR (pro Workshop)

■ Die Anzahl der Teilnehmer für die Workshops ist auf 12 begrenzt.

■ Verbindliche Anmeldung zu den Einzelveranstaltungen jeweils bis zum 07.Oktober.2018.

Stille Geburt und Sternenkinder

Infoabend für Hebammen, Gynäkologen, Pflegepersonal, Seelsorger, Sozialarbeiter, ...

■ Freitag, 19.10.2018 | 19:00 - 21:00 Uhr

Stille Geburten in Kliniken machen vielerorts noch immer sehr unsicher.

Wie empfangen ich betroffenen Familien?
Wie gehe ich im Klinikalltag mit ihnen um?
Wie kann uns in der Klinik trotz all den erschwerten Umständen eine gute Begleitung für die Familien gelingen?

Für all diese Fragen soll Raum sein an diesem Infoabend.
Lassen Sie uns miteinander ins Gespräch gehen.

■ Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um die Bereitschaft unserer ReferentInnen, ihr Wissen auch kostenfrei weiterzugeben, anzuerkennen, würden wir uns sehr darüber freuen, wenn Sie dies als Teilnehmer mit einer finanziellen Unterstützung in einem Maße honorieren würden, das Ihnen diese Veranstaltung wert erscheint, das von Herzen kommt, aber Sie keinesfalls belasten soll.

■ Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 20 begrenzt.

Kindertrauerbegleitung in palliativen Familien

Workshop für SAPV-Teams, Hospizvereine, ambul. Pflegedienste, ...

■ Samstag, 20.10.2018 | 9:30 - 17:00 Uhr

Ist ein Familienmitglied lebensverkürzt erkrankt ist auch für die Kinder im Familiensystem absoluter Ausnahmezustand. Die Leichtigkeit und Unbekümmertheit ihrer Kindheit ist oft von einer Sekunde auf die andere beendet. Kinder trauern anders als wir Erwachsenen und brauchen in solchen Lebenssituationen Halt und absolute Sicherheit.

Doch, wie beziehen wir Kinder in diesen Lebensprozess auf eine gesunde Art und Weise ein? Kinder am Kranken, Sterbe-, und am Totenbett, auf Beerdigungen und Trauerfeiern...ist DAS der richtige Weg? Oder zerstöre ich durch solche Entscheidungen die zarten Kinderseelen?

All diesen Fragen wollen wir an diesem Tag Raum geben, sie füllen mit gesunden Werkzeugen der Trauerbegleitung, mit kleinen Ritualen für den Alltag, damit auch die Kleinsten auf diesem Weg starke Begleiter an ihrer Seite haben.

Sollte eine Veranstaltung in unseren Räumen beispielsweise wegen zu geringer Teilnehmeranzahl oder wegen anderweitiger zum Zeitpunkt des Angebots nicht abzusehender Gründe ausfallen, werden wir Sie rechtzeitig benachrichtigen. Wir erstatten Ihnen entweder die bereits gezahlte Teilnehmergebühr in voller Höhe zurück oder belassen die durch Ihre Zahlung erfolgte Teilnahmeberechtigung als gültig für einen Ersatztermin oder eine andere Veranstaltung in diesem preislichen Umfang. Wir übernehmen keine Haftung für Kosten, die Ihnen außerhalb unserer Räume entstanden sind (z. B. Fahrt- oder Unterbringungskosten). Programmänderungen vorbehalten!

Stand 17.09.2018